



EINLADUNG

Zum Abschluss der Ausstellung „Double Vision. Albrecht Dürer & William Kentridge“ laden wir Sie und Euch herzlich ein:

Ausstellungsbesichtigung & Tischgespräch

Freitag, den 4. März 2016

Kulturforum, Sonderausstellungshalle
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Programm

16:00 Uhr Begrüßung

gemeinsame Ausstellungsbesichtigung - das Ausstellungsteam steht in der Ausstellung für Gespräche bereit

17:30 Uhr Erfrischungen

18:00 Uhr Tischgespräch (in der Ausstellung):

Graphik ausstellen – Evidenzen erzeugen?

Ziel des DFG-Transferprojektes „Evidenz ausstellen“ ist es, zu analysieren, wie Ausstellungen Bedeutung erzeugen und vermitteln. Wie werden die vielfältigen semantischen und ästhetischen Dimensionen von Kunstwerken in Ausstellungen erfahrbar? Die Ausstellung „Double Vision. Albrecht Dürer & William Kentridge“ war für uns die Probe aufs Exempel. In ihr werden druckgraphische Arbeiten von Albrecht Dürer und William Kentridge über unterschiedliche Formen des musealen Display in einen mehrstimmigen Dialog miteinander gebracht. Graphische Sammlungen sind in besonderem Maße darauf angewiesen, Ausstellungen als Medium der Vermittlung zu nutzen, da Kunstwerke auf Papier extrem licht- und klimaempfindlich sind und nur zeitlich begrenzt gezeigt werden können. In ihrem Anspruch, über das Fachpublikum hinaus eine größere Öffentlichkeit zu erreichen, geraten sie in Konkurrenz zur Ausstellungspraxis anderer Institutionen, die mit oftmals wirkungsvolleren Exponaten (Gemälde, Skulpturen, Installationen ...) leichter ihr Publikum erreichen. Die Beiträge des Tischgesprächs sollen Motivationen, Strategien und Formen des musealen Präsentierens von Arbeiten auf Papier in Theorie und Praxis aufzeigen und zum Ausgangspunkt weiterer Diskussionen machen.

Kurzstatements

Daniel Tyradellis, Philosoph, Kurator, Berlin
'Evidenzen erzeugen'. Ein Oxymoron

Kia Vahland, Kunstkritikerin, Redakteurin der Süddeutschen Zeitung, München
Von der Mappe ins Museum. Zeichnungsausstellungen heute

Anne Buschhoff, Kustodin am Kupferstichkabinett der Kunsthalle Bremen
S, M oder L. Ausstellungsformate des Bremer Kupferstichkabinetts

Michael Semff, ehem. Direktor der Staatlichen Graphischen Sammlung München
Druckgraphische Schätze in München – ausgestellt und erworben

Moderation

Klaus Krüger, Professor für Kunstgeschichte, Co-Leiter des Transferprojekts „Evidenz ausstellen“, Freie Universität Berlin

Andreas Schalhorn, Kurator, Referent für moderne und zeitgenössische Kunst,
Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin

Elke Anna Werner, Kuratorin, Co-Leiterin des Transferprojekts „Evidenz ausstellen“,
Freie Universität Berlin

Veranstalter

DFG-Transferprojekt „Evidenz ausstellen“
Kunsthistorisches Institut
Freie Universität Berlin
Arnimallee 10
14195 Berlin

Kupferstichkabinett
Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Matthäikirchplatz 8
10785 Berlin

Die Teilnahme ist kostenlos.
Um Anmeldung wird bis zum **3. März 2016** gebeten.

Anmeldung & Kontakt: Nadine Rottau, n.rottau@fu-berlin.de, Fon: 030 838 71061

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft.